

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 433. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 17. September.

49. Jahrgang. 1901.

(V. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der künstliche See.

Ein Roman von Malinin Großer.

Es waren schwere Tage, aber auch Tage stolzer Erhebung. Dr. Gung lag schon seit Wochen in qualvollem Siechtum darnieder. Ein Schlaganfall hatte ihn aufs Krankenlager geworfen, von dem er sich voraussichtlich nicht wieder erheben würde. Er war der Sprache beraubt, auf einer Seite des Körpers gelähmt und so natürlich ganz außer Stande, irgend welche Verfügung in den verwickelten Rechtsfachen zu treffen, welche seiner Kanzlei anvertraut waren. Da mußten also die beiden Conzipienten unter eigener Verantwortung die Geschäfte weiterführen. Das gefiel ihnen trotz der vermehrten Arbeit sehr wohl. Sie theilten die Kundschaft unter sich auf, und diese war bunt genug. Da gab es mit Eisenbahn- und Bankdirektoren, mit Hofrath Artner, mit den Vertretern von Bau- und Transport-Unternehmungen zu verhandeln, zwischen durch mit Schauspielern, die sich auf der Probe gegenseitig ehrenbeleidigt hatten, dann mit Deuten, die wegen leichtsinniger Erida, eines kleinen Vertrags oder eines ganz harmlosen Diebstahls halber gerichtliche Unannehmlichkeiten zu gewärtigen hatten. Sie theilten Alles unter sich auf, die beiden Conzipienten, wobei es allerdings geschah, daß Dr. Niemer die interessanteren und ausichtsreichen Fälle sich zuwenden wollte. Die anderen überließ er, angeblich, weil sie schwieriger seien, seinem Freunde und Kollegen Dr. Mauracher.

„Du bist ja unter uns der bessere Jurist!“ pflegte er müßlich solcher Theilungen willig zuzugeben, und mit diesem Troste mußte sich Mauracher dann zufrieden geben.

So saßen sie denn auch eines schönen Sonntags Vormittags auf der Kanzlei, lediglich um zu demonstrieren, wie außerordentlich sie in Anspruch genommen seien. Nicht einmal die Sonntagsruhe könne man sich gönnen. Beide balancierten auf ihren Stühlen, indem sie die Beine auf der Tischplatte ruhen ließen und lasen dabei ihre Zeitungen.

„Ich fürchte, unser Alter wird es nicht mehr lange machen“, bemerkte Niemer so nebenbei unter dem Lesen und streifte dabei die Asche seiner Cigarre an seiner Fußspitze ab.

„Es sieht so aus“, erwiderte Mauracher zustimmend. „Aber dann müßte man denn doch endlich einmal anfangen, sein eigenes Interesse zu wahren. Wenn der Chef stirbt —“

„Kann man uns sofort an die Luft setzen?“

„Dazu hat man aber doch nicht sieben Jahre gedient!“

Mauracher zuckte die Achseln und las in seiner Zeitung weiter.

„Es ist übrigens nicht so gefährlich, wie es aussieht“, fuhr Niemer fort, die Zeitung aus der Hand legend und sich durch ein Taschentüchlein die Ueberzeugung verschaffend, daß sein rothblonder Vollbart, auf den er Stücke hielt, vollkommen in Ordnung sei. Als er dann die ernste sachgemäße Prüfung auch auf den Schnurrbart übertrug, fragte Mauracher mit Beziehung auf den sorgsam gehüteten Schatz der Schnurrbarthaare:

„Fehlt Keins?“

„Nein es ist kein schmerzlicher Verlust zu beklagen“, erwiderte Niemer ernsthaft. „Du kannst Dich beruhigen, Deine etwaigen Besorgnisse sind grundlos.“

„Ich war in der That sehr aufgeregt.“

Niemer lächelte selbstzufrieden und dabei bligten die Glanzlichter aus seinen Augen fröhlich durch die Gläser des zierlichen, randlosen Zwieders, den er beständig trug. Es war da leicht eine Streiffrage berührt worden, welche die beiden schon sehr oft beschäftigt hatte. Niemer hatte immer den Standpunkt vertreten, daß man auch hinsichtlich seiner äußeren Erscheinung mit dem Zeitgeiste gehen müsse und daß es nicht unbedingt nötig sei, auszuweichen, wie in Raubmörder. Mit dem Raubmörder war immer Mauracher gemeint, der allerdings nicht viel auf die Künste der Toilette hielt, wenigstens soweit seine Person dabei ins Spiel kam. Er glück dabei den Menschen, die gedankenlos essen, weil man eben essen muß, um zu leben, im Gegensatz zu jenen, die mit Verständnis zu essen und sich aus einem Mahl ein Fest zu bereiten vermögen. Und doch wurde ihm mit dem „Raubmörder“ consequent ein Unrecht zugefügt. Mit seinem schlichten, gerade herunterhängendem Haar, seiner unmodischen, stahlgefaßten Brille, seinem dunklen Schnurrbart, von ebenfalls hängender Tendenz, mit der veralteten Fagot des Halskragens und der Halskette, die zur Loth ein Kleidungsstück, ganz gewiß aber nicht ein Schmuckstück vorstellen konnte, mit dem langen Bratenrock, der für alle Lebenslagen vorhalten mußte, mit der Hose, die niemals die so sehr bestechende Gigerfalte aufwies und mit seinem Schuhwerk, das immer mehr durch Kraft und Umfang, als durch besondere Zierlichkeit imponierte, glück er eher einem braven Schullehrer vom Lande, und alle Anspielungen auf den Raubmörder beruhten auf entschiedener Uebertreibung.

„Wenn man es recht überlegt“, nahm Niemer nach der Unterbrechung wieder das Wort, „ist die Sache wirklich nicht gar so schlimm. Ein jedes Unglück hat doch auch seine gute Seite.“

„Ein Franzose“, warf hier Mauracher dazwischen, „ich glaube, es war Larocqouald, ging in diesem Punkte weiter und war vielleicht aufrichtiger. Er sagte, daß es in jedem Unglück unserer Freunde etwas giebt, was uns eine stille Freude bereitet.“

„Wißt Du mich verdächtigen, Kollege Mauracher?“

„Ich möchte auch mich nicht verdächtigen, aber der Gedanke, den Du eben aussprechen wolltest, ist auch mir schon aufgefallen. Unser Chef scheint mir unrettbar verloren zu sein.“

„Auf mich macht es denselben Eindruck.“

„Seine Kanzlei ist doch, auch als Geschäft betrachtet, etwas Großes, das man schon mit Rücksicht auf die Familie nicht ohne Weiteres über den Haufen werfen kann.“

„Sehr richtig, bemerkte der Jgel und lächelte heftig.“

„Was nun zu geschehen hat“, fuhr Mauracher fort, „ist ja gesehlich normiert. Die Kanzlei muß „übernommen“ werden. Der sie immer übernehmen wird, wird ohne uns für den Anfang wenigstens nicht fortwirtschaften können.“

„Ganz gut; — für den Anfang, — und haben wir ihn dann schon eingeführt und eingeweiht, dann hindert

ihn nichts mehr, uns an die Luft zu setzen, wann immer es ihm beliebt sollte.“

„Dieser Gefahr sind wir, so lange wir Rohaffaven sind, immer ausgesetzt. Dagegen ist kein Kraut gewachsen, lieber Niemer!“

„Vielleicht doch. Man lehnt es einfach ab, sich mißbrauchen zu lassen. Wir bestehen auf Garantieren, bevor wir unsere schätzbaren Kenntnisse zur Verfügung stellen.“

„Das wäre auch ein Standpunkt, aber ein falscher.“

„Ach, mein Kleiner, Du hast auf einmal moralische Anwandlungen?“

„Nein, es ist nur ein Anfall von Vernünftigkeit. Du hast auf eine Gefahr in gewisser Entfernung hingewiesen.“

„Ich war so frei.“

„Dein Mittel wäre nun vorzüglich geeignet, die noch fern liegende Gefahr uns recht nahe zu rücken. Bedingungen kann man annehmen oder ablehnen; geschieht letzteres, dann liegen wir auch schon draußen. Hast Du das bedacht, Kollege Niemer?“

„Besser ein Ende mit Schreden, als den Schreden ohne Ende!“

„Keine großen Worte! Die helfen uns nicht. Es giebt zum Glück noch eine andere und näher liegende Lösung.“

„So ist es. Was hindert denn die ausschlaggebenden Faktoren, die Weiterführung der Kanzlei überhaupt uns beiden anzubieten?“

„Das ist's, was ich sagen wollte, und damit wäre unsere Existenz gesichert.“

„Eine Drittel-Existenz nur. Wir müßten auf Theilung spielen; ein Theil für die Familie und je einer für uns.“

„Richtig, aber selbst eine solche Drittel-Existenz wäre noch immer weitaus günstiger, als unsere jetzige Gabel. Unsere Zukunft wäre gesichert.“

„Innerhalb bescheidener Grenzen!“

„Ich würde mich begnügen damit.“

„Ich nicht. Wenn ich von meiner Zukunft nicht Alles erhoffen darf, dann kann Sie mir überhaupt gestohlen werden. Das fehlt noch, — Zukunftsträume mit gebundener Marichroute! Ich will frei sein, wenigstens im Hoffen und Wünschen.“

„Und wenn es sein muß, in dieser Freiheit verhungern. Ich sehe den Humor in der Sache nicht.“

„Weil Du überhaupt anders siehst, lieber Mauracher. Unsere Naturen sind eben verschieden. Du würdest Dich auch damit begnügen, in Rom der Zweite zu sein.“

„Gewiß, auch der Tausendste meinerwegen. Wir können nicht alle Cäsaren sein!“

„Ich fühle mich gar nicht als Cäsar, und am Ende könnte ich mich auch noch dazu verstehen, selbst der Zweite zu sein.“

„Das ist ja noch sehr schön von Dir!“

„Ich gehe sogar noch weiter, auch der Tausendste will ich noch sein, in Gottes Namen, aber eine Bedingung muß ich doch stellen: zu den oberen Zehntausend will ich wenigstens gehören!“

„Dann stelle nur Deine Bedingung, vielleicht läßt Dein Schicksal mit sich parlamentiren. Ich für meine Person bin zufrieden, wenn ich das Leben habe.“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand

Langgasse 23.

Eingang sämtlicher Neuheiten.

12059

Artikel für Kinderpflege

Nestle's Kinder-Mehl, Kaufke's Kinder-Mehl, Müller's Kinder- Nahrung, Opel's Nähr- Zwieback, Knorr's Hafermehl Knorr's Reismehl,	Quaker-Oats , Condensirte Milch, Vegetab. Milch, Somatose, Tropon, Plasmon.	Gummi- Sauger , Spielschnuller, Kinder- Flaschen , Kinderseifen, Kinderschwämme, Kinderpuder, Wundercreme, Wundwatte, Veilchenwurzeln, Zahnringe, Mollins Kindernahrung.	Garant. reiner Milchzucker los ausgewogen genau den Vor- schriften des Deutschen Arz- neibuches ent- sprechend, Milchzucker nach Prof. Soxhlet.	Medicinal- Leberthran , Clyster- Spritzen , Wasserdichte Bettunterlagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pr. Meta.
---	---	---	--	--

Beste Waare.
Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Telephon 717. — Kirchgasse 6.

12365

Mottentödtungs- und Desinfections-Anstalt.

Verfahren gleichlich geschützt.
Radikale Vernichtung von Motten, Wanzen,
Holzwürmern und anderen Insekten nebst deren
Brut aus allen erdenklichen Gegenständen.
Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und
Räume nach Krankheits- und Todesfällen. 12084
Keine Beschädigung. Garantie. Billigste Preise.
Heinrich Sperling, Moritzstraße 44.

Portièren-Stangen

in matt und polirt, die Garnitur 6 Mk.,

Gallerieleisten

2 Mk. das Stück, 8194

Parterreknöpfe, Zugquasten

in Nussbaum, Gold etc. empfohlen

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Museumstrasse 4, Ecke Dolaspéstrasse 3.

Geschäfts-Übernahme.

Den werthen Freunden und seitherigen Besuchern der

Alten Rheingauer Weinstube in Mainz

Tritonplatz 1,

sowie allen meinen werthen Bekannten und lieben Kollegen die ergebene Mitteilung, daß ich obiges Restaurant mit dem heutigen Tage übernommen habe.

Während die Firma **Franz Graf jr., Geisenheim**, als Lieferantin der **Weine**, nach wie vor das Beste zu liefern bestrebt sein wird, bin ich als erfahrener Fachmann in der angenehmen Lage, bezüglich der Leistungen in der **Küche** nur **Borzügliches** zu bieten.

Ich bitte um geschätztes Vertrauen und Wohlwollen und empfehle mich ergebenst.

Lorenz Wendling,

langjähriger Küchenchef im Hotel National in Wiesbaden.

Färberei Kramer
Färberei-
Kunst-Wascherei
Chemische
Reinigung
Mechanisches Teppich-Kloppwerk
Wiesbaden
31 Langgasse 31
Telephon 89

Gelegenheitskauf.

Gut und Kaiser-Koffer aus echtem
Bayerholz, Ersatz für Rohrplatten, be-
deutend billiger, leicht und sehr solid,
Patentfuge mit 4-fachem Schloß in großer
Auswahl wieder eingetroffen. 12679

Grabenstraße 9.

Schulranzen!

Brüste Auswahl. Billigste Preise.
offeriert als Spezialität

A. Leichert, Faulbrunnenstrasse 10.
Reparaturen. 11819

Reise Koffer zu haben Wöhring-
straße 10. 13029

Zwiebeln, 10 Pfund 55 Pf.,
Schwalbacherstr. 71.

Den besten Fussbodenanstrich
erhalten Sie mit

Tauber's Bernstein- Glanzack-Farben.

Aus denkbar bestem Material hergestellt!

Hochglänzend! Klebfrei!

Einfach in der Verwendung!

Ihrer leichten Streichbarkeit,
schnellem Trocknen, sowie ihrer ausser-
ordentlichen Haltbarkeit als das beste,
dauerhafteste und deshalb verhältniß-
nismässig billigste Anstrichmaterial
für Fussböden, Küchen-, Haus- und
Gartenmöbel allseitig anerkannt u. andern
Fabrikanten vorgezogen.

Jede Hausfrau kann den An-
strich ohne Störung im Haus-
halt bequem selbst herstellen lassen und wird
Tauber's Bernstein-Glanzack-Farben nach ein-
maligem Gebrauch dauernd verwenden.

In allen Nüancen vorrätig.
Preis der 1-Ko.-Patentdose, für 16 □-m.
ausreichend, Mk. 1.50.

Bei Abnahme v. 10 Dosen Mk. 1.45 pro Dose.
Oelfarben, zum Gebrauch fertig, in allen
Nüancen. In einigen Stunden trocknend ohne
nachzukleben. 1/2-Ko. Mk. —.40.

Leinöl, Leinölkrass, Terpentinöl,
Siccativ, Möbel- und Metalllacke.
Präpariertes Fussbodenöl für abge-
laufene Fussböden, Treppen und Parket etc.
vorzüglich geeignet. Rasch trocknend und nicht
nachklebend. Liter Mk. 1.—.

Pinsel in grösster Auswahl.

la Parquet- u. Linoleumwachs,

weiss u. gelb. Sehr ausgiebig!

Conserviert das Holz und schützt das Linoleum
vor dem Bruchigwerden.

Bei leichter Behandlung und geringer
Anstrengung hohen dauerhaftesten
Glanz gebend.

Preis per Dose Mk. —.50 Pf. und Mk. 1.

In Stahlspäne.

1/2 Packet 25 Pf., 1/2 Packet 50 Pf.

Porzellan-Emaille-Lack,

empfehlenwerther als weisse Oelfarbe.

Als sauberer u. dauerhafter Anstrich für Küchen,
Badezimmer, Krankenhäuser und Closets bevor-
zugt. Kilo Mk. 1.70.

Möbel-Reinigungs- und Schnell-
Politur beseitigt bei blind gewordenen Möbeln
Schmutz und Oelanschlag leicht und schnell
und erzeugt einen dauernden Glanz.
Preis pro Flasche 25 und 50 Pf.

Feinste Hochglanz-Bronzen in
allen Farben. Beizen. 8793

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Wegen Aufgabe

meines Schuhwaaren-Lagers

Wilhelmstrasse 8

Gänzlicher Ausverkauf

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Das Lager enthält wie bekannt

nur beste und feinste Schuhwaaren

und bietet dieser reelle Ausverkauf ganz besondere Vortheile.

S. Rosenow,

Wilhelmstrasse 8.

Hotel Metropole.

12485

Beste Marke
COGNAC
gegründet
von 1844

H.J. Peters & Co. Nachf.
Cöln.

Jul. Mollath,

Kulberg 2 u. 4. Michelsberg 21.
Fernsprecher 364.

Zur Einmachzeit

empfehle Steinzeugwaaren, wie
Tassen, Materialküpfe, Einkochkrüge,
Einmachgläser etc.,

erner Glaswaaren, wie Glashäfen, Gelee-
gläser etc. in reichhaltiger Auswahl zu den
billigsten Preisen. 13096

Bringe meinen großen Saal, sowie mein
kleines, neu renovirtes Sälen
den werthen Vereinen, Gesellschaften u.
Herren Tanglebrern best. z. Empfehlung.
Achtungsvoll
Wilh. Sprenger,
Restaurant „An den Drei Kaisern“
Stiftstraße 1.

Man
verlange
**Scherer's
Cognac**
Gg. Scherer & Co.
Langen
Ärztlich empfohlen.
Preise auf den Etiketten.
Fl. Mk. 1.50 bis Mk. 5.—.
Cognac zuckerfrei Mk. 3.—.
Vorzüglich für Genesende und
Zuckerkranken.
Überall erhältlich. 6288

Wer

ist Abnehmer von Braunkohlen Ia Qual.
Preis per Waggon (200 Ctr.) für 135 Mt.
netto Cassé frei bis Bahnhof Wiesbaden resp.
Dagheim. Ausgegeben Brand für Grub-
häuser und sonstige Heizungsanlagen. Gef. Offerten
unter S. T. 391 an den Tagbl.-Verlag.

Vorzüglichen Apfelwein per 1/2 Liter 18 Pf.
offeriert L. Behrens, Langgasse 5.

Zwieback p. Pf. 6 Pf., Eierzwieback billig
tägl. Fr. v. B. Rainzerstraße 66. 12987

Maushartoffeln 40 Pf., Ctr. 5 Mt.
Schwalbacherstraße 71.

ärztlich empfohlen,
die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—
die 1/2 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.

Liqueure, Spirituosen, Punsche,
Fruchtsäfte, Südweine

empfehl
Adelheidstrasse 70,
Ecke Schiersteinerstrasse.
Telephon-Anschluss 2284.

Für Damen!

Schneiderkleider, Jacken, Mäntel, Umhänge
werden nach neuester Mode angefertigt, sowie
getragene modernisiert. 12502

Konrad Meyer, Hellmündstr. 18, 2.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzündholz „ „ 2.20

Liefert frei ins Haus 12082

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegengenommen
durch: Ludwig Becker, Papierhandlung,
Kleine Burgstraße 12, und Oscar Michaelis,
Weinhandlung, Adolphsallee 17.

Kohlen

Für die herannahende Heizperiode empfehle:
Kohlseider u. englische Anthracit-Wärter
für Dauerbrandöfen.
Qualifette Kustohlen, nicht ruhend u. badeb,
für Salonheizung.
Fett-Kustohlen, Korn I, II u. III.
Eierkohlen „Mitt Gasse“, für alle Feuerungen
passend.
Patent-Dampf-Coks für Centralheizungen.
Braun- und Steinkohlen-Bräse, sowie
Buck- und Rief-Scheit- und Anzünd-
holz in nur prima Qualitäten zu den
billigsten Tagespreisen. 13166

Wilh. Theisen,
Zuifensstraße 36. Fernspr. 2145.

Friedr. Bühring Ww.,

Köln a. Rh.
Filiale Wiesbaden

Bestelltes Special-Geschäft in Coks für
Centralheizungen.

**Großhandlung
in Coks und Kohlen.**

Vertreter für hier und Umgegend 12085

Heinrich Blume,
Bureau Herderstraße 19. Telephon 2258.

Kellerapfel, rhein., einige Waggon zu verl.
G. Friedr. Koch, Erbach (Rhein).

Magnum bonum-Kartoffeln
Kumpf 22 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Ich bin zum Notar in Wiesbaden ernannt u.
als Rechtsanwalt bei dem Landgericht in Wies-
baden eingetragen. Mein Bureau befindet sich

Adelheidstr. 32, 1.

Sprechstunden: 10—12 1/2 Vorm. u. 4—6 Nachm.
Fernsprechanschluss 2507.

Justizrath Adolf Schenck,
Rechtsanwalt u. Notar,
früher bei dem Landgericht Essen.

Pianinos

in größerer Auswahl, in Klusbaum und Schwarz,
bester Fabrikat, Urban & Heissbauer, auch
Mittel-Instrumente sind zu haben. Näheres
Schwalbacherstraße 11, Bäderstr. 12750

Für Traubenkuren
empfehle meine
patentmt. geschützten
Traubenpressen.
Der Saft behält seine
natürliche Reinheit, da
nur mit Steingut in Be-
rührung kommt. Reinheit
solid und praktisch, reinlich
und appetitlich. 12769

Conrad Krell,
Tannusstr. 13,
am Rothbrunnen.

Damen-Stiefelsohlen u. Fleck 2 Mk
Herren- „ 2.50 „

Alle Reparaturen schnell, gut u. billig.

Getragenes Schuhwerk laufe jederzeit.
P. Schneider, Schuhmacher,
Eckladen Michelsberg u. Bäderstr.

Dr. Oetker's

Sachpolver 10 Pf.
Vanillin-Zucker 10 Pf.
Pudding-Pulver 10, 15, 20 Pf.

Millionenfach bewährte Rezepte gratis
von den besten Colonialwaaren- und
Drogegeschäften jeder Stadt.

Dr. A. Oetker, Bielefeld.

Engros:

Carl Dittmann, Wiesbaden.
(Kk. 2619 g.) F 140

Stehen Sie auf

dem Standpunkt, daß Sie in einem reellen **Möbel-Waarenhaus I. Ranges** ebenso billig auf Credit als gegen Baar kaufen, so wenden Sie sich nur an

J. Ittmann,

4 I. u. II. Bärenstraße 4, I u. II

Id Ihre Annahme wird sich glänzend rechtfertigen.

13229

Fremden-Verzeichniss vom 16. September 1901.

Adler. Micolci, A., Dr., m. Fr., Hamburg. Schlesier, C., Leipzig. Ohme, R., Fabrikbesitzer, Dresden. van Langermisch, Brüssel. Lesser, D., Hamburg. Sick, C., Hamburg. Altecaal. van Oldenborgh, Frau, Dordrecht. Daubeneig, Major, m. Fr., Isleworth. Balt, Fr., Isleworth. Hyde Parker, London. Vlames, London. Burchard, Fr., m. Sohn, Othmarsen. Bahnhof-Hotel. Duncke, Kfm., Leipzig. Engel, Kfm., m. Fr., Breslau. Soeph, Kfm., Berlin. Hümacher, Kfm., Ditzheim. Schroeder, Kfm., Bielefeld. Kreier, m. Fr., Eisleben. Assmann, Kfm., m. Fr., Halle. Frankel, Kfm., Schulz. Hotel Bender. Göde, Kfm., m. Frau, Gelsenkirchen. Zolotnitsky, Fr., Kiew. Zolotnitsky, Fr., Kiew. Block. Vogel, B., m. Fr., Chemnitz. Ash, L., m. Fr., Harrogate. Stevens, Fr., Washington. Schwarzer Bock. Hahn, C., Hauptmann a. D., Schw. Gemünd. Gautsman, A., Frau Rent., Kiel. Steckner, E., Commerz.-Rath, m. Fr., Halle. Steckner, O., Stud. jur., Halle. Bauer, N., Fabrikbes., m. Fr., Mezig. Stuckert, G., Zahnarzt, Dr., Frankfurt. Ercklentz, G., Kfm., M. Gladbach. Zwei Bücke. Hachet, W., m. Fr., Bonn. Runkel, F., Fr., Köln. Koch, E., Decan, Fränk. Crumbach. Backhaus, P., Mühlenbes., m. Fr., Oberhausen. Bietenmühle. Günther, P., m. Frau, Domäne Mechtildshausen. Eisenbahn-Hotel. Breunscheck, Dr. med., m. Fr., Stuttgart. Wagner, Dauborn. Kuhlmann, m. Fr., u. Nichte, Wilhelmshaven. Lind, Kfm., Leipzig. Foepper, Berlin. Ossberg, Fabrikant, Würzburg. Engel. Rosenhaus, Z., Kfm., Möbelfr. Malachowski, L., Rent., Inowrazlow. Worobyschik, J., Kfm., Lodz. 	Einhorn. Kossler, Kfm., Straßburg. Koohe, Bautechnik, Rotterdam. Eckharter, Kfm., Stuttgart. Englischer Hof. Busse, O., Kfm., Paris. Breslauer, L., Kfm., m. Fr., Warschau. v. Zacharoff, Oberst, m. Fam., Warschau. Schlesinger, Capit., London. Erbprinz. Hannoth, Rent., m. Fr. u. Schwester, Jülich. Spengler, Kfm., Siegen. Schonberger, Kfm., Giessen. Tischfelder, Kfm., Kamburg. Sieger, Kfm., Frankfurt. Fröhlich, Fr., Berlin. Grüner Wald. Käpper, Fabrikant, m. Fr., Duisburg. Wölber, Kaiserl. Musikdirigent, Wilhelmshaven. Abner, Kfm., Köln. Wendt, Kfm., Hamburg. Heim, Kfm., Köln. Gottz, Kfm., Stuttgart. Steinmüller, Kfm., Gummersbach. Faller, Kfm., Köln. Hinterleitner, Kfm., Köln. Hemmer, Fr., Witten. Traub, Kfm., Köln. Digginger, Kfm., Regensburg. Spickermann, Kfm., m. Fr., Siegen. Spickermann, Fr., Siegen. Bohnenkamp, Kfm., Elberfeld. Hahn. Trenkle, Director, m. Fr., London. Hofmann, Idstein. Müller, Kfm., Detmold. Hupfeld, Kfm., m. Fam., Kassel. Sander, Rent., Posen. Lelols, Ingen., m. Fam., Brüssel. Köhler, Pfarrer, m. Fr., Rärkeroth. Schäfer, m. Schwester, Detmold. Hamburger Hof. Wetzel, Fr., Rent., Barmen. Wolf, Fr. Dr., m. Fam., New-York. Happel. Müller, Fabrikant, m. Fr., Remscheid. Fadberg, Fabrikant, Remscheid. Himmeler, Kfm., Hanau. Sachter, Kfm., Berlin. Schröder, m. Fr., München. Hilgers, Gutbes., m. Fr., Holstein. Hollmann, Kfm., Hamburg. Stein, Kfm., Hamburg. Hotel Hohenzollern. Plummer, m. Fr., Köln. Meyer, Fr., m. Tochter, Köln. Schoeller, Fr., Düren. Gieser, Fr., Düren. Bachrach, Russland. Vier Jahreszeiten. Herken, 2 Hrn., Antwerpen. 	Kaiserhof. Se. Excell. Freiherr von Loe m. Fr. u. Bed., Bonn. Ries, m. Fr., Wien. Rosenberg, Köln. Lipschitz, m. Fr., Warschau. Karpfen. Koch, Nürnberg. Lutz, Kfm., Köln. Scholz, Kfm., m. Fr., Worms. Spitz, Rent., Hamburg. Stöcker, Rent., m. Fr., Brüssel. Dachhausen, Kfm., m. Fr., Berlin. Krieger, Kfm., Würzburg. Kölischer Hof. Haupt, Kfm., Düsseldorf. Haupt, Fr., Düsseldorf. Fischer, Fr., Würzburg. Seitz, Fr., Würzburg. Huchzermeyer, San.-Rath, Dr., Bethel. Grusberg, Kfm., m. Fr., Lodz. Dintheil, Fr., Würzburg. Tischer, Fr., Würzburg. Krone. Busse, Geb. Reg.-Rath, Koblenz. Gruppenblatt, Warschau. Nassauer Hof. v. Durlach, Hamburg. Kreslawsky, m. Fam., Berlin. v. Hildesheimer, m. Bed., Wien. Hechinger, Berlin. Larisch, Graf, m. Bed., Oesterreich. Larisch, Comtesse, m. Bed., Oesterreich. National. Cakier, Kfm., m. Frau, Lublin. Meierstein, Kfm., Hannover. Nonnenhof. Susmann, Kfm., Chemnitz. Geldern, Kfm., Berlin. Spangenberg, Malstatt. Lacour, Kfm., Wesel. Schumacher, Ränderoth. Fank, Kfm., Wesel. Winkels, Kfm., Wesel. Löffler, Dr. med., Erfurt. Meyer, Kfm., Herford. Schade, Kfm., Unna. Hälfersborn, m. Fr., Duisburg. Graetz, Kfm., Berlin. Schimpf, R., Fr., Hotelbes., Gengenbach. Schimpf, Fr., Gengenbach. Sohler, Fr., Gengenbach. Steinert, Kfm., Solingen. Thöns, Kfm., Bonn. Schmidt, Kfm., Herborn. Oranien. Simon, m. Fr., Leipzig. Löwenthal, m. Fr., Berlin. Friede, Dr., Hamburg. Gollefroy, Frau, m. Bed., Haag. von Adelson, Fr., Berlin. Pariser Hof. Meseck, Fr., Münster. von Heider, Fr., Schongau. Park-Hotel. Brunn, Fr., Legationsrath, m. Bed., Kopenhagen. Peytz, Fr., Kopenhagen. 	Petersburg. Verkade, m. Fr., Zaandam. Bang, 3 Fr., Petersburg. Pfäzler Hof. Medler, Rent., Regensburg. Kaiser, Rent., Wien. Mehler, Wicker. Zur neuen Post. Bernhardt, Fr., Hamburg. Habateck, Kfm., Leipzig. Zur guten Quelle. Röder, Kfm., Dresden. Schiermann, Postverwalter, Katzenelnbogen. Quisiana. Shuys-Janten Hoogman, Fr., Haag. Shuys, Fr., Haag. Jansen Hoogman, Fr., Haag. Reichspost. Hofmann, Ober-Postassistent, Limburg. Kiefer, Fr., St. Johann. Maurer, Fr., St. Johann. Tulpp, Kfm., Ede. Venema, Kfm., Ede. Dahmer, Kfm., New-York. Vogel, Masch.-Fabrikant, Dresden. Sonnenfeld, Kfm., Berlin. Rhein-Hotel. Loboykoff, Petersburg. Dyserinch, Harlem. Schaefer, Dr. med., m. Fr., Düsseldorf. Bruckmann, Fr., Geheime, Dr., Hamburg. Gilmann, Frau, m. Sohn, New-York. Voute, Guernsey. Gross, m. Fr., Bonn. Rheinthal. Nikolaus, m. Fr., St. Avid. Heudorf, Fr., Darmstadt. Diesenbach, Fabr., Kirrburg. Kohde, New-York. Römerbad. Hennig, Berlin. Ernst, Bürgermstr., m. Fr., Wimpfen. Reichseligman, m. Frau, Somsik. Rose. Kummerlé, Königl. Comm.-Rath, m. Fr., Charlottenburg. Muirhead, Dr., Edinburgh. Bau, Bankier, m. Tochter, Eiberfeld. Eaton, Fr., m. Bd., London. Claud Eaton, London. Rght. Honbl. Lord Glencesk, m. Bed., London. Chevalier Kube, London. Kote Ryley, Fr., Birkdale. Murray, Fr., Birkdale. von Rosenstiel, Landrath, m. Fr., Lissa. Benvenisti, m. Bed., Berlin. Sterberg, Fbkb., Frankfurt. Weisses Ross. Marx, Rent., Kempton. Stutz, Fabr., Lambrecht. Neese, Kfm., Düsseldorf. Zieger, Fr., m. Tochter, Dresden. Engelhardt, Ingen., Berlin. Kühne, Blankenburg. 	Hotel Royal. Eisner, m. Fr., Berlin. Wolk, m. Fr., Resitz. von Prittwitz u. Gaffron, Lent., Zollichau. Savoy-Hotel. Goldberg, Kfm., m. Frau, Warschau. Spiro, Kfm., Lublin. Walter, Kfm., Breslau. Walter, Kfm., Königshütte. Nussbaum, Kfm., Fulda. Schwan. Lamax, Fr., London. Kirschweiger, Fr., Direktor, Neuwied. Schweinsberg. Stralmer, Prof., München. Himpel, Zollinspektor, m. Fr., Lindau. Winkelmann, Architekt, München. Lesana, m. Fam., Warschau. Kan, Ingen., Göppingen. Wahl, Kfm., m. Fr., Halle. Saul, Kfm., Leer. Stollenwach, Hotelbes., m. Fr., Bonn. Bogmann, Ingen., m. Fr., Offenburg. Oelmann, Fabr., m. Fr., Neheim. Weiser, Kfm., m. Frau, Köln. Ost, Kfm., Frankfurt. Leistenschwester, Kaufm., Halle. Gressard, Kfm., Hildesheim. Mooz, Kfm., m. Sohn, Köln. Weiss, Kfm., m. Frau, Berlin. Spiegel. Goldberg, Kfm., Warschau. Schneekopf, Kfm., Heilbronn. Sonschein, Fr., Odessa. Przevorscher, Fr., Odessa. Tannhäuser. Lixfeld, Kfm., m. Frau, Siegen. Tobias, Kfm., Berlin. Homburg, Kfm., m. Frau, Schwerte. von Velden, Kfm., Holland. Jacobs, Kfm., Holland. Benecke, Kfm., Hamburg. Beifuss, Rent., Frankfurt. Laug, Kfm., m. Frau, Düsseldorf. Schütte, Kfm., Minden. Hattenhauer, Kfm., Minden. Tannus-Hotel. Sohrmann, Kfm., Hamburg. Przewlaka, Geb. Justiz., Berlin. Eenhuis, Kfm., Borne. Eenhuis, Kfm., Albergen. Willems, Rent., m. Fr., Oran. Diergarten, Kfm., m. Fr., Wetter. Hofmann, Rent., Darmstadt. Hofmann, Fr., Rent., Darmstadt. von Holwede, Bürgermstr., m. Fr., Meissenheim. Matthias, Kfm., Hamburg. Philipp, Kfm., Hamburg. von Beruck, Redacteur, München. Volkenrath, Inspect., Ruhrort. Geiger, Kfm., m. Frau, Landau. 	Epstein, Kfm., Bialystock. Surauciz, Kfm., Lodz. van der Arend, Rent., m. Fam., Haarlem. Cohn, Advokat, m. Frau, Arikau. Cohn, Dr. med., m. Frau, Lodz. Berg, Dr., Paris. Victoria. Schroedter, Fabrik., Freystadt. Schroedter, Fr., Freystadt. van der Veen, m. Frau, Arnheim. Duisberg, m. Fr., Hamm. Wenzel, Fr., m. Nichte, Würzburg. Paton, Kfm., m. Frau, London. Jahnke, Fr., Reinbek. Leumann, Dr., Tübingen. Marshall, m. Fr., London. Junkersdorf, m. Fr., Düsseldorf. Müller, Fr., Düsseldorf. Margedies, Lodz. Hahne, Commerz.-Rath, m. Fr., Magdeburg. v. Overdinger, Terborg. Vogel. Langer, Landrath, Berlin. Hanke, Barmen. Tipp, Kfm., Barmen. Garthe, Wetzlar. Schneider, m. Fr., Solingen. Christian, Frankfurt. Rody, Chemiker, Manford. Moos, Kfm., Barmen. Deppenoir, Kfm., Witten. Weidemann, Witten. Meyer, Witten. Bingert, Witten. Raion, Bochum. Guter, Director, Ingelheim. Volk, Bürgermstr., Dörrscheid. Krause, Trier. Weins. Bartels, Fr., Fbkb., m. T., Rathenow. Dieckel, Fabr., m. Frau, Gladbach. Kirsch, Fr., m. S., Köln. Heimpel, m. Fam., Lindau. Hodge, m. Fam., Lindau. Giesemann, Hadamar. Kadgien, Amtsrath, Landsberg. Koenig, m. Fam., Köln. Westfälischer Hof. Büngerten, Ingen., m. S., Bonn. Gerhard, Kfm., m. Fr. u. Schwägerin, Minden. Fassbender, Kfm., Düsseldorf. Armbrüster, Baumeister, m. Fr., Solingen. Polman, 2 Fr., Amsterdam. Bergerhoff, Kfm., Hagen. Hoeltz, Baumschulenbes., m. Fr., Elern. Wilhelma. Reitmeyer, m. Fr., London. Zimmermann, Fr., London. Humpel, Fr., Jassy. Lorillard Spencer, m. Fr., New-York. Lorillard Spencer, New-York. Martius, Straßburg. 	In Privathäusern: Pension Anita. Coben, Fr., m. Tochter, Berlin. Ardenau, Fr., Koblenz. Pension Becker. Herbert, Kfm., Amerika. Tolkowski, Kfm., Antwerpen. Pension Biemer. Heuley, Lady, England. Otway, Fr., Rent., m. Bed., London. David, Fr., Rent., Speyer. van Lennep, Oberstl. a. D., m. Fr., Haag. Oppenheim, Dr. med., Kassel. Villa Carmen. Schnurman, Rotterdam. Villa Frank. Tranaszek, Kfm., m. Fam., Warschau. Szostkiewicz, m. Frau, Warschau. Villa Helena. von Kanocz, K. Ung. Min.-Rath, Buda est. Christl. Hospiz I. Frane, Div.-Pfarr., Berlin. Lehr, Fr., Ob.-Bürgermstr., Duisburg. Oechelhauser, Fr., Duisburg. Reisslandt, Fr., Duisburg. Evangel. Hospiz. Krikau, Oberstadtschreib., Dortmund. von Stadel, Stadt-Calcul., Dortmund. Haller, San.-Rath Dr., m. Fr., Berlin. Schmitz, Fabr., Solingen. Pension Margaretha. Kol, Fr., m. 2 T. Utrecht. Grant, Fr., m. T., Alverstoke. Villa Mariha. Stolle, Fr., Fbkb., Essen. Bachrach, Kfm., m. Fam., Kowne. von Münick, Fr., Haag. Museumstrasse 4, I. Lempe, Fabrikdir., m. Fr., Altsen. Villa Paula. Hoffmann, Fr., Berlin. Blumenthal, Rent., Berlin. Kuranstalt Dr. Quesse. Springer, Hotelbes., Bad Salzbrun. Ritter, Geb. Justizrath, m. Fam., Hannover. Röderallee 26. Louric, Fr., m. Bed., Kiew. Pension Schumacher. Tempel, Kfm., m. Fam., Lodz. Malzacher, Fr., Baden-Baden. Stiftstrasse 2, 2. Brauckmann, Fabrikant, Lüdenscheid. Villa Stillfried. Rosenbaum, Fr., m. Tocht., Berlin. Rotter, Fr., m. Tochter, Berlin. Tannusstrasse 5, I. Abraham, m. Fr., Danzig. Pension Windsor. Littner, m. Fr., Lodz.
--	---	---	--	--	--	--

2.1 Stimulus (and Stimulus) and Response

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 433. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 17. September.

49. Jahrgang. 1901.

Handelstheil des Wiesbadener Tagblatts.

Die Pfälzische Handels- u. Gewerbekammer konstatirt in ihrem Bericht über das Jahr 1900, dass dieses für den pfälzischen Handel, die Industrie und das Gewerbe, sowie für die Landwirtschaft im Allgemeinen gut war. Der wirtschaftliche Rückgang, der sich anderwärts in vielen industriellen Gebieten schon im Frühjahr gezeigt und im weiteren Verlauf des Jahres immer mehr um sich gegriffen hat, kam in der Pfalz nicht voll zur Erscheinung; die Wirkungen dieses Rückgangs werden sich daselbst erst im Jahre 1901, wenn nicht ein baldiger Umschwung eintreten sollte, auch in stärkerem Masse zeigen, da die Aufträge für das neue Jahr theilweise abgenommen haben. Arbeiterentlassungen kamen im Jahre 1900 nur sehr wenig und ganz vereinzelt vor. Der Bericht verweist auf das hohe Interesse, das die weitverzweigte, ausgedehnte Industrie des Berichtbezirks an der Erneuerung der Handelsverträge habe; dabei sei nicht außer Acht zu lassen, dass die Industrie der Pfalz sich nicht bloß auf die Städte concentrierte, sondern dass allenthalben, auch auf dem Lande, industrielle Etablissements vorkommen. Gleichwohl stehe die Kammer nicht auf einem einseitigen Standpunkte, der lediglich die Interessen von Handel, Industrie und Gewerbe im Auge hätte, vielmehr wünsche sie der Landwirtschaft denselben Schutz, den sie auch für sich beanspruche; dementsprechend sei die Kammer nicht ein absoluter Gegner jeder Getreidezölle; sie spricht sich für solche insoweit aus, als sie zur Erhaltung der Landwirtschaft absolut nöthig seien. Dem Begehren einer ganz erheblichen Vermehrung der gegenwärtigen Getreidezölle ist die Kammer entgegengetreten. Hervorgehoben wurde noch, dass die Anzahl solcher Landwirthe, welche mehr Brodfrucht producirt, als sie selbst verbraucht, in Deutschland nicht gross, in der Pfalz sogar sehr klein sei. In Bezug auf das Börsengesetz wird gesagt, dass die Kammer mit dem Deutschen Handelsrathe eine Aenderung des Gesetzes für erforderlich erachte, namentlich nach der Richtung hin, dass der Verletzung der Vertragstreue bei Börsentermingeschäften in allen Fällen der gesetzliche Schutz entzogen, und das Börsenregister wieder beseitigt werde. Das Börsengesetz hat das Effectenarbitragegeschäft vernichtet; es hat eine Concentration des Bankgeschäftes herbeigeführt, wobei viele mittlere und kleinere Bankiers ihre Existenz verloren haben; es hat den Cassaverkehr infolge des Verbots des Terminhandels in Industriepapieren vergrößert, dadurch dem offenen Markt viele Baarmittel entzogen und hierdurch indirect zur Herbeiführung hoher Discountsätze mitgewirkt; es hat ferner zu einer für das Geschäftsleben geradezu ungesunden Vermehrung des Differenzinwandens geführt. Das Börsengesetz hat aber weder die Spielwuth, noch die Gründungsucht beseitigt und hat weder die Capitalverluste verhindert, noch die Hebung der Course der deutschen festverzinslichen Anlagewerthe herbeigeführt, auch die Klagen der Landwirtschaft hat es nicht beseitigt. Am 1. Juli 1900 trat das Reichsstempelgesetz vom 14. Januar vorher in Kraft, welches eine neue Schädigung des Geschäfts zur Folge hatte. Man wollte die Börsen zur Besinnung bringen und der Staatskasse grosse Mehreinnahmen zuführen. Allein die Einführung des Gesetzes traf mit dem allgemeinen Rückgang der Conjunction zusammen; die erhofften Mehreinnahmen blieben aus; die Einnahmen aus dem Emissionsstempel haben sich stark verringert, und wenn dieser Stempel im ganzen Jahre mehr eingebracht als im Vorjahre, so war dies lediglich der Emissionsfähigkeit im ersten Halbjahre zuzuschreiben.

Die Geschäftslage in der Mineralwasser-Fabrikation. Der Absatz im vergangenen Jahre war, wie schon seit 1894, nicht zufriedenstellend; die erzielten Preise deckten kaum die Betriebskosten. Januar und Februar blieben wenig, März und April stark unter dem Durchschnitt, Mai erreichte fast den Durchschnitt, im Juni war das Geschäft gut, im Juli sehr gut, auch im August war es bei heissem Wetter theilweise noch lebhaft. September, Oktober, November, Dezember waren aussergewöhnlich schlecht. Natürlich sind für die Fabriken, die mit destillirtem Wasser arbeiten, die hohen Kohlenpreise sehr von Einfluss auf die Betriebskosten. Auch die Preise der Flaschen

und ihrer Verschlüsse, sowie die Arbeitslöhne stiegen. Fragt man, schreibt der Bericht der Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft, nach der Ursache, weshalb dieser Industriezweig trotz verhältnissmässig günstiger Witterung nur einen bis zwei Monate mit gutem und einem mit sehr gutem Absatz aufzuweisen hatte, wobei der Nutzen ausblieb, so stösst man auf folgende Ursachen: Schleuderkampfbetrieb und dadurch Preise, die die Betriebskosten kaum decken; vermehrte Einfuhr bisher sogenannter halbnatürlicher Tafelwässer, jetzt genannt corrigirte natürlich-kohlensäure Wässer; Abneigung der Aerzte, künstliches Selters als Tafel- oder Genusswasser zu empfehlen, da sie die corrigirten Wässer für natürliche und infolge dessen für besser halten; die Sucht des Publikums, Getränke, die mit irgend einem Phantasienamen bezeichnet sind, zu bevorzugen, obwohl diese sogenannten Sprudel und Brunnen, die unter der Flagge natürlicher Segels, häufig nichts weiter sind, als schlechte künstliche Selterswässer. Vielleicht schafft der vom Verein der Mineralwasser-Fabrikanten Deutschlands auf Grund des Gesetzes wider den unlauteren Wettbewerb geführte und in letzter Instanz gewonnene Prozess gegen die Apollinarisgesellschaft Wandel, weil durch das ergangene Urtheil dieser Gesellschaft verboten wird, ihr Erzeugnisse als natürlich und absolut rein zu bezeichnen. Hoffentlich dient dieser Prozess vielen Herstellern natürlich-kohlensäure Wässer zur Warnung und hilft Aerzte und Publikum aufklären. Auch dem unlauteren Vertrieben von Ausstellungs-Medallien dürfte im Laufe der Zeit Halt geboten werden.

Bücherfälschungen. Aus kaufmännischen Kreisen wird geschrieben: Die bedauerlichen Vorkommnisse letzter Zeit bei unseren Actiengesellschaften, deren verantwortliche Organe wegen Bücherfälschung zur Rechenschaft gezogen werden müssen, legen die Frage nahe, inwieweit Unregelmäßigkeiten in der Buchführung den Angestellten eines solchen Unternehmens zur Last fallen können, wenn er nicht dem Vorstände angehört oder Prokura besitzt. Dass in erster Reihe die Directoren und Prokuristen für derartige Manipulationen haftbar gemacht werden und gesetzlich strafbar sind, ist ausser Zweifel. Indessen trifft auch den Angestellten eine mehr oder minder grosse Verantwortung, wenn er von den betreffenden Fälschungen Kenntniss hat und durch Buchen derselben seine Mithilfe dazu leiht. Der einzig richtige Weg für den Buchhalter wäre in solchem Falle, wenn die Directoren ihn trotz seines Protestes mit unlauteren Buchungen beauftragen, eine Anzeige an den Aufsichtsrath der Gesellschaft. Diese Forderung muss erhoben werden, wenn gleich nicht zu verkennen ist, dass der Angestellte dadurch eventuell in eine schiefe Lage gerathen und seiner Stellung verlustig gehen kann. Sind doch leider auch Fälle zu konstatiren, in denen der Aufsichtsrath die Fälschungen der Direction deckte. Aber abgesehen hiervon ist es für den Angestellten auch schwer, den Beweis so zu erbringen, dass der Schuldige vollkommen überführt wird. Gewöhnlich, wenn der Betrag nicht offen zu Tage liegt, findet sich noch ein kleines Hinterbüchlein, durch das der Fälscher hindurchschlüpfen kann, und bei dem Mangel an Sachkenntnissen, der bedauerlicherweise bei vielen Aufsichtsrathsmitgliedern vorherrscht, ist es einem gewissenlosen Vorstände nur zu leicht gemacht, seine Handlungsweise zu beschönigen, wenn nicht zu rechtfertigen. In beiden Fällen würde natürlich der Angestellte, der im Bewusstsein seiner Pflicht vorgegangen ist, zu führen, so ist die in vielen Fällen gegen den Vorstand seitens des Aufsichtsrathes geltend gemachte Milde zu misbilligen. Von dem Director einer Actiengesellschaft muss man verlangen können, dass die Bücher nach kaufmännischen und rechtlichen Grundsätzen geführt werden. Der Aufsichtsrath, der Verfehlungen hiergegen ungerechtfertigte Nachsicht andeuten lässt, schädigt die Interessen seiner Actionäre in höchstem Masse und muss sich bei Wiederholungen solcher Vorfälle — die Katze lässt bekanntlich das Mausen nicht — mit vollem Rechte sagen lassen, dass er das Verschulden begibt. Nun wird im grossen Betriebe selten eine bewusste Ungehörigkeit zur Kennt-

niss der unteren Comptoirbeamten kommen; sobald Buchungen, wie es in grossen Bankinstituten der Fall ist, durch mehrere Hände gehen, bleibt dem Einzelnen die Entstehung der Posten gewöhnlich verborgen und seiner Kontrolle entzogen. In diesen Fällen kann auch von einer bewussten Mithäterschaft der Angestellten nicht die Rede sein. Anders liegt die Sache, wenn nur wenige Angestellte im Bureau beschäftigt und ihnen alle Grundbücher zugänglich sind. Hier wird es für den einzelnen Pflicht, auf Ungehörigkeiten aufmerksam zu machen und, wenn nicht Abhilfe eintritt, sich an den Aufsichtsrath zu wenden, will der Angestellte sich nicht den Vorwurf zuziehen, dass er selbst seine Hand zu einer Gesetzesverletzung geboten habe.

Chinesische Anleihen. Der „Frankf. Ztg.“ wird aus Berlin geschrieben: „In den letzten Tagen wurde den chinesischen Anleihen vermehrtes Interesse zugewandt. Von seiten des Consortiums, das von der 4 1/2 v. H. Anleihe von 1898 grössere Beträge aufgenommen hatte, konnten nennenswerthe Posten placirt werden. Dieses Interesse stützt sich hauptsächlich auf die Thatsache, dass die Erhöhung der Seezölle auf 5 v. H. in erster Linie den jetzt schon bestehenden Anleihen zu stehen kommen muss. Unter diesen Anleihen war die 4 1/2 v. H., als die letzte davon, bekanntlich durch den Ertrag der Seezölle bisher nicht voll gedeckt; für den Rest blieb sie auf die Likin-Abgabe angewiesen, aber diese ist in Wirklichkeit bisher niemals für die Anleihe verwandt worden, vielmehr wurde derjenige Theil des Coupon-Erfordernisses, der in den Zolleinnahmen keine Deckung fand, anderweitig beschafft. Jedenfalls bedeutet deshalb die Erhöhung der Seezölle eine Verbesserung in der Qualität der 4 1/2 v. H. Anleihe, indem man annehmen darf, dass deren Dienst künftighin vollständig aus den Seezöllen bestritten werden kann. Sogar werden diese Zollerträge vermuthlich auch ausreichen, um einen Theil der neuen Entschädigungs-Anleihe sicherzustellen, doch nimmt man in urtheilsfähigen Kreisen an, dass nur etwa der vierte Theil des Zinsbedarfs der letzteren Anleihe durch den Ertrag der erhöhten Seezölle gedeckt werden wird. Nun ist die neue Anleihe, wie bekannt, auch auf die Salzsteuer und die Djunken-Abgabe angewiesen, aber was diese einbringen werden, das schwebt noch ganz in der Luft. Einsteilen ist deshalb der neuen Anleihe, nachdem die Mächte jede Garantie-Üebnahme abgelehnt haben, vorerst noch keine grosse Sicherheit beizumessen, und aus diesem Grunde dürfte auch die deutsche Regierung einstweilen nicht daran denken, den auf Deutschland entfallenden Theilbetrag zur Begebung zu bringen. Vielmehr nimmt man hier an, dass damit erwartet wird, bis sich die Entwicklung der erhöhten Seezölle erst eine Zeit lang hat verfolgen lassen. Wohl aber glaubt man, dass Russland für seinen Antheil an der chinesischen Entschädigungs-Anleihe rasch einen Markt suchen wird und zwar dadurch, dass die russische Regierung für den ihr zugefallenen Theil der Anleihe, bei dem es sich um etwa 17 Millionen Lotl. handelt, die Garantie übernimmt. In hiesigen Finanzkreisen glaubt man mit Bestimmtheit annehmen zu dürfen, dass anlässlich des bevorstehenden Caren-Besuches in Paris wegen Begebung dieser russisch-chinesischen Anleihe Anknüpfungen stattfinden werden.

Zur Ernte der Vereinigten Staaten. Das Ackerbauamt schätzt den Stand der Cerealien nach vollendeter Ernte wie folgt: Winter- und Frühjahrswitzen zusammen 82,8 pCt. (69,6 pCt. voriges Jahr.). Mais 51,7 pCt. (80,6). Roggen 84,9 pCt. (81,2 pCt.). Hafer 72,1 pCt. (82,9 pCt.). Gerste 88,8 pCt. (70,7 pCt.). Der Statistiker Brown in New-York schätzt den Ertrag von Weizen auf 644,835,000 Bushels (522,222,505 Bushels definitive vorjährige Ernte); Mais 1,335,093,000 Bushels (2,105,102,516 Bushels); Hafer 655,493,000 Bushels (809,125,989 Bushels); Roggen 23,103,000 Bushels (23,995,900 Bushels). Der im Bericht des Ackerbauamtes auf 51,7 bezifferte Durchschnittsstand des Mais ist 8,8 pCt. unter dem Durchschnittsstand im September 1881, der bis dahin der niedrigste gewesen war.

Beethoven-Conservatorium,

Friedrichstrasse 48.

Dir. Hans Georg Gerhard.

Erste Lehrkräfte für Clavier-, Violin-, Cello-Spiel, Gesang, Theorie. — Neuanmeldungen zum beginnenden Schuljahre werden täglich entgegengenommen. — Günstigster Zeitpunkt für den Beginn von Anfangs-Unterricht. 18232

Für mein Detail-Geschäft in Köln suche ich eine feine gediegene Verkäuferin mit perfecten englischen und französischen Sprachkenntnissen. (Ka 8038) F 122

Ferd. Mülhens, Köln, Glockengasse 4711.

Berliner Confections-Haus.

Nur für diese Woche.

Golf-Capes

in eleg. modernen Stoffen, extra lang,

Mk. 9.50, 10, 12.

18231

Tannusstrasse 4.

Nur auf wenige Tage Ausstellung der

Sixtinischen Madonna

nach Rafael's weltberühmtem Gemälde (Dresdener Gallerie) in Nadelmalerei, Originalgrösse.

Von fast allen Allerhöchsten und hohen Herrschaften, als auch von hervorragenden Künstlern als die vollendetste Copie anerkannt. Auf der Pariser Welt-Ausstellung 1900 mit der für einzelne Ausstellungsobjecte höchsten Auszeichnung, der Goldenen Medaille, prämiirt.

Eintrittspreis 50 Pf.

Für Schulen und Vereine ermässigte Eintrittspreise.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundschaft, sowie dem verehrten Publikum zur gefl. Kenntniss, dass ich mein Drogengeschäft von Friedrichstrasse 44 nach

Dogheimerstrasse 49

verlegt habe, und bitte ich, mir das bisherige Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll A. Wink.

Säuglingen,

die künstlich ernährt werden, gebe man nur Kindermilch mit Zusatz von

Milchzucker

(ein wichtiger Bestandtheil der Muttermilch). Garantiert reine frische Waare — das Pfund

Mk. 1.—

Chr. Tauber,

Drogenhandlung,

Kirchgasse 6 — Tel. 717.

18261

Bekanntmachung

Mittwoch,

18. September cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, verleihere ich in meinem Auctions-locale,

47 Friedrichstrasse 47,

nachgezeichnete Gegenstände, als:

Eine Partie sehr guter Herrenkleiderstoffe für Anzüge, Paletots u., garnirte und ungarnirte Damenhüte, Saffern, 10,000 Cigarren, fünf-hundert Flaschen Weiswein u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator.

Schöne frische Rüsse per Hundert 40 Pf. zu haben Kapellenstrasse 5, 3.

Der Ertrag mehrerer aufgehängter Kuchbäume zu verkaufen Dogheimerstrasse 65.

Gr. Einmachkasser zu verkaufen Friedrichstrasse 8, 1. 10937

J. Hess. Alimnenstraße 6, 3. Stock. 12

Winter-Ausgabe



Gesamt-Verbreitung
25,000 Stück.

Verlag des **Wiesbadener Tagblatts**
Kontore: Langgasse 27.

Der neue

Tagblatt-Fahrplan

erscheint am 1. Oktober.

Anzeigen-Bestellungen
für den Anzeigen-Anhang

erörtern wir uns umgehend.

1901/02.



Vorzügliches
Veröffentlichungs-Mittel
für Geschäfts-Ankündig-
ungen aller Art.

L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Telephon 2266.

Älteste u. besuchteste Musikanstalt
Wiesbadens,
Wilhelmstr. 12.

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik.

Beginn
des Schuljahres:
Freitag, den 20. September.

Unterricht in allen Zweigen der Tonkunst. Prospekte gratis.
Anmeldungen jederzeit durch den
Director **H. Spangenberg.**

Empfehle zum Herbst- und Winterbedarf:
Belgische Anthracit
der Zeche *Bonne Espérance* Herstal,
gesetzlich geschützte Marke,
als tadelloser Brand für alle Kessel-Systeme. Diese Kohle von hervorragender Qualität kommt
sehr sorgfältig separat zur Verladung. Bei sachgemäßer Behandlung der Oefen brennen dieselben
wochen- und monatelang ohne Unterbrechung. Ferner sämtliche Sorten
Ruhr-Kohlen
nur erstklassiger Zechen waggon- und fuhrweise, sowie alle anderen Hausbrandartikel
unter billigster Berechnung.
Preislisten gern zu Diensten.

Th. Schweissguth, Nerostrasse 17,
Kohlen-, Coks- und Brennholz-Handlung.
Telephon 274.

Reissmann-Oefen

Marke „Kronjuwel“, mit Patentregulator,
amerikanischen und irischen Systems.

D. R. P. Regulierbar
No. 86737. von Grad zu Grad.



Reiche Auswahl in neuen Modellen.
Einsätze für Kamine und Kachelöfen.

Unsere Oefen können gefahrlos in jedem Wohn-
und Schlafzimmer aufgestellt werden, weil bei
vollständiger Abstellung Brand die direkte Zug-
klappe, also der kürzeste Weg zum Kamin
geschlossen bleibt, so dass angesammelte Heiz-
gas jederzeit freien Abzug haben. Es
existiert für Dauerbrandöfen keine ähn-
liche, im Deutschen Reich patentierte,
gleich gut und zuverlässig funktionierende
Sicherheitsvorrichtung.

Fabrik-Niederlage:
Hch. Adolf Weygandt,
Specialgeschäft in allen Arten
Oefen und Herden,
Ecke der Weber- und Saalgasse. — Telephon 2176.

Möbel-Halle

Friedrichstraße 13.
Großartige Auswahl in Möbeln, Betten, Spiegeln
aller Art, sowie compl. Einrichtungen.
Preise enorm billig bei nur guter
Saure. 12965

D. Levitta, Friedrichstraße 13.

Petroleum- Zimmer-Heizöfen,

geruch- u. gefahrlos, trans-
port, ohne Rohr.
Garantie f. höchste
Heizkraft.
Verbrauch ca. 3-4 Pf.
à Stunde. 12768
Auf Wunsch zur Probe.

Conrad Krell,
Tausendstrasse 13.

Galerien, Rosetten, Portièren-Garnituren etc.

billigst bei 12279

Fr. Kappler,
Michelsberg 30. Telephon 2297.

Andr. Steimel,
Holz- u. Rohlenhbl., Albrechtstr. 41.
Comptoir: Albrechtstr. 41. Lager: Kaiser-Friedr.-
Ring, an der Eugenburgstr., u. Drantenstr. 33.
Lieferer Waggons, Fuhrer u. ein. Centner
franco Haus. Bestell. werden nur Albrechtstr. 41
entgegengenommen. Heute gebe ich noch zu Sommer-
Preisen ab. Bräutig, der beste Brand und bill.
in Andren und Reutner. 12077

Glaschen- Schränke,

solid, mit sicherem Schloß,
in allen Größen, empfiehlt
billigst 13308

Franz Flössner,
Wehrstrasse 6.

Electricitätsmaschine nebst Nebenapparaten
billig zu verkaufen Sedanplatz 7, 3 L.

Wegen nicht Weiter-Führung
verlaufe seid. farb. Bänder, Spitzen, Schleier, Sammt, Stickereien u. Glace-Handschuhe
unter dem Einkaufspreis. 13307

M. Junker, Webergasse 31.

Billige Lecture,

Gartenlaube, Ueber Land und Meer, Buch für Alle, Roman-Bibliothek,
Illustrirte Zeitung, Neues Blatt, Chronik der Zeit,
jeder Band, elegant gebunden, **nur Mk. 2.—**,
ungebunden Mk. 1.50. — Vorrath gering. 12744

Heinrich Heuss, Buchhandlung, Kirchgasse 26.

Prämiirt:
Stuttgart, Frankfurt a. M., Hannover.

Vergrößerungen

nach jedem, selbst alten, verblassem Bilde.
Schönstes Weihnachtsgeschenk.
Beste Ausführung.

Folgende billige Preise:

Bildgröße	Cartongröße ca.	Preis
18 x 24 Ctm.	30 x 36 Ctm.	8.—
24 x 30	38 x 47	12.—
30 x 40	47 x 57	18.—
40 x 50	60 x 70	24.—
50 x 60	70 x 80	30.—

sowie auch jedes andere Format.

J. B. Schäfer, Photogr. Atelier,
Rheinstr. 21. Wiesbaden. Hotel Taunus.
Verfandt nach auswärts. — Preisliste gratis.
NB. Meine Vergrößerungen wurden 1900
in Frankfurt a. M. prämiirt und 1899 in
Stuttgart mit Ehrenpreis und silberner
Medaille ausgezeichnet. Nicht zu verwechseln
mit Vergrößerungen, welche jetzt massenhaft von
auswärtigen Firmen und deren Hausirern (als
billig bezeichnet) angeboten werden. — Vergleichen
Sie gefl. oben angeführte Preise. — Nichts aus-
geschlossen, da ich für jedes Bild volle Garantie
übernehme. 13298

Frankfurter Würstchen

— täglich frisch —
Neues Delicatess-Sauerkraut,
Neue Heller-Linsen empfiehlt 12374

Saalgasse 2. **D. Fuchs,** Ecke Weborgasse.
Telephon 475.

Heute Mittwoch u. Donnerstag Morgen sind
alle Sorten Karpfen auf dem Markt am
Wiesbadener Markt zu haben.

Häringe à 3 Pfg.,

gar. neue holl. Vollhäringe.

C. F. W. Schwanke, Wiesbaden,
Telephon 414,
Schwalbacherstr. 49, geg. d. Emser- u. Plattenstr.

Morgen Mittwoch sind auf dem Markt, am
Haupteingang der Stadt, Feuerwache, hinter dem
Rathhaus, Wiebels, 10 Pfund 50 Pf., Centner
4 Mk., prima Fischelgebirgs-Weißbier
per Pf. 20 Pf., sowie die besten Gummis-
gärten zu haben. Reinhardt.

Tanz-Unterricht.

Für die kommende Winter-Saison
gestalte ich mir ein verehrt. Publikum
auf meine Tanz-Kurse ergebenst auf-
merksam zu machen. Meine theoretischen
und praktischen Vorführungen in der
technischen und praktischen Ausbildung
des einzelnen Schülers sowohl, als
auch im modernen Unterhaltungen im
Allgemeinen, sowie meine bewährte Be-
methode garantiren meinen Schülern die
gründliche Erlernung aller Kunst- und
Gesellschaftstänze und der feineren
Umgangsformen. Unterrichtslokal:
„Hotel Sahn“ u. „Hotel Bogel“.
Beginn des Haupt-Kurses An-
fang Oktober 1901. Beginn des Extra-
Kurses Anfang November 1901.
Beginn des Kinder-Kurses Mitte
Oktober 1901. Einzel-Privat-Unter-
richt zu jeder Zeit, auch für Erlernung
einzeln Kunst- und Gesellschaftstänze.
Gleichzeitig empfehle ich mich den
verehrt. Vereinen zur Einkleidung und
Aufführung v. Kostüm- u. National-
tänzen, wie ungarisch, spanisch, russisch etc.
Durch fortwährendes Studium auf der
Hochschule für Tanzkunst bin ich
in der Lage, jedes Kunst zu bieten.
Diplome der Hochschule zu Berlin
und Hannover.

Anmeldungen nehme entgegen in
meiner Wohnung Hermannstr. 23, 1,
und Michelsberg 4, Raden.

Julius Bier,
Lehrer für Gesellschafts- u. Kunst-
tänze, Dirigent der Kurdische und
Réunions in Bad Kreuznach,
sowie erster Vereine Wiesbadens.
Mitglied des Bundes deutscher
Tanzlehrer.

Mu- und Menstriden

von Strümpfen, Perlen u. Damenschuhen u. wird
schnell u. gut befragt Saalgasse 2. Schüller.

Seren u. Anaden-Anzüge u. billig u. gut
angefertigt, ausgebeut u. oerimot Febr. 2, 1 r.
Wöhl. Zimmer, sep. Eingang, ab 15. d. Mts
zu vermieten Dohmerstraße 26, 2. Et. rechts

Palmen
Kampfröhre, in allen Größen billig, Herbstlaub
neuen Schattierungen, Reis, Rosenblüten
in modernen Blumen. Künstliche Blumen-Geschäft
L. V. Sauten, Langgasse 4, 1.

Anzündholz,
trocken und fein gespalten, pro 100 Pf. 2 Mfr.
W. F. Krieger, Chr. Knapp, Sedanplatz 7.

Ein Ahtel Parterre
im Königl. Theater abzugeben. Näheres im
Tagbl.-Verlag. 18245

Tauben.
Roheentöpfe sind billig zu haben das Paar
L. F. Dogheimstraße 68. 13165

Der heutigen Abend-Ausgabe liegt eine
Sonderbeilage der Firma **Walther & Zerbe**
in Hamburg bei. F123

Betheiligung.
Kleinschneider solider Geschäftsmann
bittet zur Ausführung größerer Aufträge, auf
Grund seiner langjährigen Erfahrung, ein Dar-
lehen bei vollkommener Sicherheit. Offerten
unter L. 533 an den Tagbl.-Verlag.

**Zum Vierhändigspiel ist Dame oder
Herr Gelegenheit gegeben. Offerten unter
D. 532 an den Tagbl.-Verlag.**

Sofort gute Grifteln! Für m. altb.
Hamb. Cigar.-Haus f. sol. e. adst. tücht. Herren,
welche Cigar., Händler u. bef. Men. 120 Mfr. u.
hohe Prov. Otto Bettmann, Hamburg 25. F67

H. n. Beth. Kleiderfach, zu St. Luisenstr. 43, 4.
Bescheidenes Zimmer für sauberen jungen
Hausbesitzer in der Nähe der Kaserne gesucht. Offerten
unter A. A. 529 an den Tagbl.-Verlag.

**Wichtige Dame sucht zwei leere
Zimmer in seinem Hause, mögl.
Kurland. Offerten an J. L. Berliner Post.**

**Gebild. Frä., das einen bes. Haus-
halt selbstst. zu führen versteht, sucht zum
1. Okt. oder später anderts. Position bei
e. off. vornehm. Herrn. Vordr. Penan.
u. Referenzen. Off. an N. F. 868
an Hausenstein & Vogler A.-G.,
Wiesbaden, Adolphsallee 7. 13299**

Selbst. Köchin sofort gesucht
Kasselerstraße 1, 1.

Hülfsers.

Ein schreckliches Unglück hat einen arbeits-
suchenden Familienvater in Schierstein
dadurch getroffen, daß ihm die Arbeitskraft, an der
er probeweise Verdienst suchte, den rechten Vorder-
arm am Handgelenk durchschlug und damit eine
ganze Familie für immer der ernährnden Vater-
hand beraubte. Hier liegt der Fall vor, daß der
gute Arm — das einzige Kapital des armen
Tagelöhners — im Kampfe des Lebens verloren
geht, ohne daß eine Unfallrente zu erwarten sein
dürfte. Der Verunglückte, der stets treu für Weib
und Kinder den besten Willen aufzuwandte, steht
seiner Familie auf die Barmherzigkeit seiner Mit-
menschen angewiesen.

Nächste doch der hier ausgehende Hülfsers
auch hilfsbereiten Menschen entgegen, die dem ver-
stümmelten Holzläger ein mildes Scherlein durch
den Unterzeichneten übermitteln lassen.
Schierstein, im September 1901.

Wenzel, Barren.
Auch die Redaktion ist zur Annahme milder
Gaben bereit.

**Suche für mein Colonialwaaren- und
Delicatessen-Geschäft einen** 13022

Dehrling
aus guter Familie.

G. Becker,
Bismarckring 37.

Verloren
eine blaue Emailuhr, mit Perlen besetzt, und
einem Anhänger. Abzugeben gegen Belohnung
Gerichtstraße 7, 2.

Verloren
am Sonntag ein Medaillon zum Deffnen, ent-
haltend Herrn- und Damen-Photographie. Gegen
Belohnung abzugeben Wehlstraße 3, Part.

Silbernes Gürtelschloß,
fertiges Band (Anker), heute verloren, gegen
Rothausplog. Hohe Belohnung.

Juwelier Stemmler, Langgasse.

3459. Auf Dich ungeh. Spr., falls D. wrkl. h.?

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
Geboren. 8. Sept.: dem Fabrikarbeiter Emil
Kanderson, S. E., Heinrich Emil; dem Kauf-
mann Friedrich Schach, S. E., Gertha Elisabeth
Christiane. 11. Sept.: dem Droschkenbesitzer
August Nicolaus, S. E., Friedrich August Wil-
helm Heinrich; dem Tagelöhner August Wilhelm
e. S., Willi. 12. Sept.: dem Kaufmann Gustav
Herrmann, S. E., Marie Ida. 13. Sept.: dem
Spergelgehilfen Joseph Eichen Zwillinge, N.
Joseph Wilhelm und Heinrich Ewald; dem
Maschinenarbeiter Adolf Baumann, S. E., Maria
Louise; dem Kleidermacher Adolf Eisinger, S. E., Gertha
Louise. 14. Sept.: dem Maurergehilfen Karl
Dienbach, Zwillingen, N. Anna u. Marie.
15. Sept.: dem Mittelkassierer Peter Müller
e. L., Rosina; dem Fabrikarbeiter Ernst Wil-
helm e. L., Johanna. 16. Sept.: dem Waldwe-
gwart Friedrich Riedel, S. E., Hedwig Johanna.
Aufgeb. 8. Sept.: dem Fabrikarbeiter Emil
Kanderson, S. E., Heinrich Emil; dem Kauf-
mann Friedrich Schach, S. E., Gertha Elisabeth
Christiane. 11. Sept.: dem Droschkenbesitzer
August Nicolaus, S. E., Friedrich August Wil-
helm Heinrich; dem Tagelöhner August Wilhelm
e. S., Willi. 12. Sept.: dem Kaufmann Gustav
Herrmann, S. E., Marie Ida. 13. Sept.: dem
Spergelgehilfen Joseph Eichen Zwillinge, N.
Joseph Wilhelm und Heinrich Ewald; dem
Maschinenarbeiter Adolf Baumann, S. E., Maria
Louise; dem Kleidermacher Adolf Eisinger, S. E., Gertha
Louise. 14. Sept.: dem Maurergehilfen Karl
Dienbach, Zwillingen, N. Anna u. Marie.
15. Sept.: dem Mittelkassierer Peter Müller
e. L., Rosina; dem Fabrikarbeiter Ernst Wil-
helm e. L., Johanna. 16. Sept.: dem Waldwe-
gwart Friedrich Riedel, S. E., Hedwig Johanna.

Verloren
am Sonntag ein Medaillon zum Deffnen, ent-
haltend Herrn- und Damen-Photographie. Gegen
Belohnung abzugeben Wehlstraße 3, Part.

Silbernes Gürtelschloß,
fertiges Band (Anker), heute verloren, gegen
Rothausplog. Hohe Belohnung.

Juwelier Stemmler, Langgasse.

3459. Auf Dich ungeh. Spr., falls D. wrkl. h.?

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
Geboren. 8. Sept.: dem Fabrikarbeiter Emil
Kanderson, S. E., Heinrich Emil; dem Kauf-
mann Friedrich Schach, S. E., Gertha Elisabeth
Christiane. 11. Sept.: dem Droschkenbesitzer
August Nicolaus, S. E., Friedrich August Wil-
helm Heinrich; dem Tagelöhner August Wilhelm
e. S., Willi. 12. Sept.: dem Kaufmann Gustav
Herrmann, S. E., Marie Ida. 13. Sept.: dem
Spergelgehilfen Joseph Eichen Zwillinge, N.
Joseph Wilhelm und Heinrich Ewald; dem
Maschinenarbeiter Adolf Baumann, S. E., Maria
Louise; dem Kleidermacher Adolf Eisinger, S. E., Gertha
Louise. 14. Sept.: dem Maurergehilfen Karl
Dienbach, Zwillingen, N. Anna u. Marie.
15. Sept.: dem Mittelkassierer Peter Müller
e. L., Rosina; dem Fabrikarbeiter Ernst Wil-
helm e. L., Johanna. 16. Sept.: dem Waldwe-
gwart Friedrich Riedel, S. E., Hedwig Johanna.
Aufgeb. 8. Sept.: dem Fabrikarbeiter Emil
Kanderson, S. E., Heinrich Emil; dem Kauf-
mann Friedrich Schach, S. E., Gertha Elisabeth
Christiane. 11. Sept.: dem Droschkenbesitzer
August Nicolaus, S. E., Friedrich August Wil-
helm Heinrich; dem Tagelöhner August Wilhelm
e. S., Willi. 12. Sept.: dem Kaufmann Gustav
Herrmann, S. E., Marie Ida. 13. Sept.: dem
Spergelgehilfen Joseph Eichen Zwillinge, N.
Joseph Wilhelm und Heinrich Ewald; dem
Maschinenarbeiter Adolf Baumann, S. E., Maria
Louise; dem Kleidermacher Adolf Eisinger, S. E., Gertha
Louise. 14. Sept.: dem Maurergehilfen Karl
Dienbach, Zwillingen, N. Anna u. Marie.
15. Sept.: dem Mittelkassierer Peter Müller
e. L., Rosina; dem Fabrikarbeiter Ernst Wil-
helm e. L., Johanna. 16. Sept.: dem Waldwe-
gwart Friedrich Riedel, S. E., Hedwig Johanna.

Verloren
am Sonntag ein Medaillon zum Deffnen, ent-
haltend Herrn- und Damen-Photographie. Gegen
Belohnung abzugeben Wehlstraße 3, Part.

Silbernes Gürtelschloß,
fertiges Band (Anker), heute verloren, gegen
Rothausplog. Hohe Belohnung.

Juwelier Stemmler, Langgasse.

3459. Auf Dich ungeh. Spr., falls D. wrkl. h.?

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
Geboren. 8. Sept.: dem Fabrikarbeiter Emil
Kanderson, S. E., Heinrich Emil; dem Kauf-
mann Friedrich Schach, S. E., Gertha Elisabeth
Christiane. 11. Sept.: dem Droschkenbesitzer
August Nicolaus, S. E., Friedrich August Wil-
helm Heinrich; dem Tagelöhner August Wilhelm
e. S., Willi. 12. Sept.: dem Kaufmann Gustav
Herrmann, S. E., Marie Ida. 13. Sept.: dem
Spergelgehilfen Joseph Eichen Zwillinge, N.
Joseph Wilhelm und Heinrich Ewald; dem
Maschinenarbeiter Adolf Baumann, S. E., Maria
Louise; dem Kleidermacher Adolf Eisinger, S. E., Gertha
Louise. 14. Sept.: dem Maurergehilfen Karl
Dienbach, Zwillingen, N. Anna u. Marie.
15. Sept.: dem Mittelkassierer Peter Müller
e. L., Rosina; dem Fabrikarbeiter Ernst Wil-
helm e. L., Johanna. 16. Sept.: dem Waldwe-
gwart Friedrich Riedel, S. E., Hedwig Johanna.
Aufgeb. 8. Sept.: dem Fabrikarbeiter Emil
Kanderson, S. E., Heinrich Emil; dem Kauf-
mann Friedrich Schach, S. E., Gertha Elisabeth
Christiane. 11. Sept.: dem Droschkenbesitzer
August Nicolaus, S. E., Friedrich August Wil-
helm Heinrich; dem Tagelöhner August Wilhelm
e. S., Willi. 12. Sept.: dem Kaufmann Gustav
Herrmann, S. E., Marie Ida. 13. Sept.: dem
Spergelgehilfen Joseph Eichen Zwillinge, N.
Joseph Wilhelm und Heinrich Ewald; dem
Maschinenarbeiter Adolf Baumann, S. E., Maria
Louise; dem Kleidermacher Adolf Eisinger, S. E., Gertha
Louise. 14. Sept.: dem Maurergehilfen Karl
Dienbach, Zwillingen, N. Anna u. Marie.
15. Sept.: dem Mittelkassierer Peter Müller
e. L., Rosina; dem Fabrikarbeiter Ernst Wil-
helm e. L., Johanna. 16. Sept.: dem Waldwe-
gwart Friedrich Riedel, S. E., Hedwig Johanna.

Verloren
am Sonntag ein Medaillon zum Deffnen, ent-
haltend Herrn- und Damen-Photographie. Gegen
Belohnung abzugeben Wehlstraße 3, Part.

Silbernes Gürtelschloß,
fertiges Band (Anker), heute verloren, gegen
Rothausplog. Hohe Belohnung.

Juwelier Stemmler, Langgasse.

3459. Auf Dich ungeh. Spr., falls D. wrkl. h.?

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
Geboren. 8. Sept.: dem Fabrikarbeiter Emil
Kanderson, S. E., Heinrich Emil; dem Kauf-
mann Friedrich Schach, S. E., Gertha Elisabeth
Christiane. 11. Sept.: dem Droschkenbesitzer
August Nicolaus, S. E., Friedrich August Wil-
helm Heinrich; dem Tagelöhner August Wilhelm
e. S., Willi. 12. Sept.: dem Kaufmann Gustav
Herrmann, S. E., Marie Ida. 13. Sept.: dem
Spergelgehilfen Joseph Eichen Zwillinge, N.
Joseph Wilhelm und Heinrich Ewald; dem
Maschinenarbeiter Adolf Baumann, S. E., Maria
Louise; dem Kleidermacher Adolf Eisinger, S. E., Gertha
Louise. 14. Sept.: dem Maurergehilfen Karl
Dienbach, Zwillingen, N. Anna u. Marie.
15. Sept.: dem Mittelkassierer Peter Müller
e. L., Rosina; dem Fabrikarbeiter Ernst Wil-
helm e. L., Johanna. 16. Sept.: dem Waldwe-
gwart Friedrich Riedel, S. E., Hedwig Johanna.
Aufgeb. 8. Sept.: dem Fabrikarbeiter Emil
Kanderson, S. E., Heinrich Emil; dem Kauf-
mann Friedrich Schach, S. E., Gertha Elisabeth
Christiane. 11. Sept.: dem Droschkenbesitzer
August Nicolaus, S. E., Friedrich August Wil-
helm Heinrich; dem Tagelöhner August Wilhelm
e. S., Willi. 12. Sept.: dem Kaufmann Gustav
Herrmann, S. E., Marie Ida. 13. Sept.: dem
Spergelgehilfen Joseph Eichen Zwillinge, N.
Joseph Wilhelm und Heinrich Ewald; dem
Maschinenarbeiter Adolf Baumann, S. E., Maria
Louise; dem Kleidermacher Adolf Eisinger, S. E., Gertha
Louise. 14. Sept.: dem Maurergehilfen Karl
Dienbach, Zwillingen, N. Anna u. Marie.
15. Sept.: dem Mittelkassierer Peter Müller
e. L., Rosina; dem Fabrikarbeiter Ernst Wil-
helm e. L., Johanna. 16. Sept.: dem Waldwe-
gwart Friedrich Riedel, S. E., Hedwig Johanna.

Verloren
am Sonntag ein Medaillon zum Deffnen, ent-
haltend Herrn- und Damen-Photographie. Gegen
Belohnung abzugeben Wehlstraße 3, Part.

Silbernes Gürtelschloß,
fertiges Band (Anker), heute verloren, gegen
Rothausplog. Hohe Belohnung.

Juwelier Stemmler, Langgasse.

3459. Auf Dich ungeh. Spr., falls D. wrkl. h.?

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
Geboren. 8. Sept.: dem Fabrikarbeiter Emil
Kanderson, S. E., Heinrich Emil; dem Kauf-
mann Friedrich Schach, S. E., Gertha Elisabeth
Christiane. 11. Sept.: dem Droschkenbesitzer
August Nicolaus, S. E., Friedrich August Wil-
helm Heinrich; dem Tagelöhner August Wilhelm
e. S., Willi. 12. Sept.: dem Kaufmann Gustav
Herrmann, S. E., Marie Ida. 13. Sept.: dem
Spergelgehilfen Joseph Eichen Zwillinge, N.
Joseph Wilhelm und Heinrich Ewald; dem
Maschinenarbeiter Adolf Baumann, S. E., Maria
Louise; dem Kleidermacher Adolf Eisinger, S. E., Gertha
Louise. 14. Sept.: dem Maurergehilfen Karl
Dienbach, Zwillingen, N. Anna u. Marie.
15. Sept.: dem Mittelkassierer Peter Müller
e. L., Rosina; dem Fabrikarbeiter Ernst Wil-
helm e. L., Johanna. 16. Sept.: dem Waldwe-
gwart Friedrich Riedel, S. E., Hedwig Johanna.
Aufgeb. 8. Sept.: dem Fabrikarbeiter Emil
Kanderson, S. E., Heinrich Emil; dem Kauf-
mann Friedrich Schach, S. E., Gertha Elisabeth
Christiane. 11. Sept.: dem Droschkenbesitzer
August Nicolaus, S. E., Friedrich August Wil-
helm Heinrich; dem Tagelöhner August Wilhelm
e. S., Willi. 12. Sept.: dem Kaufmann Gustav
Herrmann, S. E., Marie Ida. 13. Sept.: dem
Spergelgehilfen Joseph Eichen Zwillinge, N.
Joseph Wilhelm und Heinrich Ewald; dem
Maschinenarbeiter Adolf Baumann, S. E., Maria
Louise; dem Kleidermacher Adolf Eisinger, S. E., Gertha
Louise. 14. Sept.: dem Maurergehilfen Karl
Dienbach, Zwillingen, N. Anna u. Marie.
15. Sept.: dem Mittelkassierer Peter Müller
e. L., Rosina; dem Fabrikarbeiter Ernst Wil-
helm e. L., Johanna. 16. Sept.: dem Waldwe-
gwart Friedrich Riedel, S. E., Hedwig Johanna.

Verloren
am Sonntag ein Medaillon zum Deffnen, ent-
haltend Herrn- und Damen-Photographie. Gegen
Belohnung abzugeben Wehlstraße 3, Part.

Silbernes Gürtelschloß,
fertiges Band (Anker), heute verloren, gegen
Rothausplog. Hohe Belohnung.

Juwelier Stemmler, Langgasse.

3459. Auf Dich ungeh. Spr., falls D. wrkl. h.?

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern

Coursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 16. Sept. 1901.

Nach dem öffentlichen Börsen-Coursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pf. Sterling = $\mathcal{A}$ 20.40; 1 Franc, 1 Lira, 1 Peseta, 1 Lei = $\mathcal{A}$ 0.80; 1 Österr. R. L. G. = $\mathcal{A}$ 3; 1 R. d. Whrg. = $\mathcal{A}$ 1.70; 1 Österr.-ungar. Krone = 0.85; 1 R. holl. = $\mathcal{A}$ 1.70; 1 skand. Krone = $\mathcal{A}$ 1.25; 1 alter Gold-Rubel = $\mathcal{A}$ 2.50;
1 Rubel, alter Kredit-Rubel = $\mathcal{A}$ 2.10; 1 Peso $\mathcal{A}$ 4; 1 Dollar = $\mathcal{A}$ 4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = $\mathcal{A}$ 12; 1 Mk.-Dko. = $\mathcal{A}$ 1.50; 100 R. Österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg. — Reichsbank-Disconto $\frac{3}{4}$ pCt.

[illegible]